

Jahresbericht 2016 des Stadtverbandes Winterthur

Das Verbandsgebiet erstreckt sich auf die Stadt Winterthur und umfasst die Kirchgemeinden Stadt, Mattenbach, Oberwinterthur, Seen, Töss, Veltheim und Wülflingen.

Gestützt auf § 16 und 17 der Finanzverordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich sowie § 11 und 84 der Vollzugsverordnung zur Finanzverordnung legen wir der Zentralkirchenpflege den nachstehenden Jahresbericht zur Kenntnisnahme vor.

1. Verbandsvorstand

Der Verbandsvorstand setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden sieben Mitgliedern zusammen:

<u>Namen</u>	<u>Zugehörigkeit</u>
Dr. Hans Martin Aeppli , Präsident	KG Oberwinterthur
Andreas Schraft, Vize-Präsident	KG Stadt
Ursula Schneeberger, Aktuarin	KG Mattenbach
Christian Schreiber, Finanzvorstand	KG Töss
Verena Bula	KG Seen
David Hauser	KG Veltheim
Eveline Kaufmann	KG Wülflingen

Als Delegierter des Pfarrkonvents hat Stephan Denzler an den Sitzungen des Verbandsvorstandes teilgenommen.

Der Verbandsvorstand hat sich in elf Sitzungen getroffen, um die laufenden Geschäfte zu erledigen.

Die Leitung des Verbandssekretariates obliegt Adrian Honegger.

2. Finanzen

2.1 Jahresrechnung 2016 (siehe Anhang)

Die Rechnung des Verbandes schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 706'740 Franken ab. Gegenüber dem Voranschlag von minus 21'100 Franken bedeutet dies eine positive Abweichung von 727'840 Franken. Der Netto-Steuerertrag ist diesmal nicht der Grund: mit 16,914 Mio Franken fiel er gerademal 4'000 Franken höher aus als budgetiert.

Somit bleibt eine positive Abweichung zum Budget von rund 724'000 Franken zu erklären:

➔ weniger Abschreibungen	+ 208'500 Franken (rund)
➔ Minderaufwand (Quote) aller 7 KG	+ 334'000 Franken (rund)
➔ Nicht realisierte Kulturkirche	+ 300'000 Franken (rund)
➔ Minderaufwand Verbandsaufgaben	+ 81'500 Franken (rund; vgl. Tabelle in Ziff. 2)
➔ Auflösung RSt Zentralkassenbeitrag	+ 500'000 Franken (rund)
➔ Bildung RSt Zentralkassenbeitrag 2018	<u>./700'000 Franken</u>
Total	+ 724'000 Franken

Entwicklung des Nettosteuerertrages						
Jahr	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016
Steuerertrag	16'646'694	17'123'283	15'766'622	16'670'874	16'743'109	16'913'986
Steuerfuss	13 %	13 %	13 %	13 %	13 %	13 %
Mitgliederzahl	35'978	35'699	35'361	34'858	34'502	34'061

Eigenkapital: Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital auf 18,6 Mio. Franken per 31.12.2016.

Investitionsrechnung: Im Rechnungsjahr 2016 wurden netto 1,196 Mio. Franken investiert und 1,713 Mio. Franken abgeschrieben.

Würdigung / Ausblick

Die Investitionsplanung umfasst nach wie vor grosse Instandsetzungsvorhaben, als nächstes in den Gemeinden Oberwinterthur und Stadt. Die Liegenschaften angemessen zu unterhalten ist ein Muss. Es ist deshalb wichtig, die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen gut auszulasten und frei werdende Liegenschaften so zu bewirtschaften, dass sie einen marktkonformen Ertrag abwerfen.

So erreichen wir, dass möglichst viele Mittel für die kirchlichen Kernaufgaben Gottesdienst und Diakonie eingesetzt werden können, einschliesslich der für die Zukunft der reformierten Kirche wichtigen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie neuer Angebote für bisher nicht aktive Kirchenbürger/-innen.

2.2 Konsolidierte Zahlen der Jahresrechnungen 2016 (inkl. Kirchgemeinden) nach den kirchlichen Handlungsfeldern resp. Aufgabenbereichen (Funktionen)

	<u>netto Fr.</u>
390 Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung	2'678'582
391 Gottesdienst und Verkündigung (ohne Pfarrlöhne und Sozialleistungen)	930'311
392 Diakonie und Seelsorge (inkl. rund 0.9 Mio Spenden an Dritte)	3'217'192
393 Bildung und Spiritualität	604'722
394 Kultur	652'391
396 Liegenschaften (inkl. Hauswartung, Unterhalt und Nebenkosten)	2'164'422
Total Funktion 3	10'263'619

2.3 Besondere Ausgaben des Verbandes (Beiträge an Dritte)

Gestützt auf § 21.1 des Verbandsstatuts wurden im Jahre 2016 Institutionen, Aufgaben und Werke mit Beiträgen unterstützt (gerundet).

Im Bereich:	<u>Total Fr.</u>
- Gottesdienst und Verkündigung: Kirchlicher Arbeitskreis RadioTop (KART), Stadtglüt, Adventsbus	17'400
- Diakonie und Seelsorge:	
- rund 23 Institutionen und Projekte mit sozialem Hintergrund vorwiegend auf dem Gebiet der Stadt Winterthur tätig	237'000
- Auslandhilfe (Brot für Alle, Mission 21 Ev. Missionswerk Basel, HEKS)	307'000
- Bildung und Spiritualität: Seminar Unterstrass.edu, CEVI Winterthur-Schaffhausen	42'000
	603'400

Im Weiteren wurden aus dem Rosenberg-Fonds (Kollekten aus Abdankungsfeiern) weitere 11'000 Franken an Winterthurer Institutionen mit sozialem Hintergrund überwiesen.

3. Geschäftstätigkeit des Verbandsvorstandes

Nebst den wesentlichen Aufgaben des Verbandes, welche in § 2.1 des Verbandsstatuts umschrieben sind, hat sich der Verbandsvorstand im Jahre 2016 mit folgenden Projekten und Arbeitsschwerpunkten beschäftigt:

- Weiterverfolgung gesamtstädtische Liegenschaftenverwaltung mit zwei Workshops.
- Koordination Pfarrwahlen für die Periode 2016 – 2020 in allen sieben Verbandsgemeinden
- Verein für Eheberatung: Abschlussarbeiten mit komplexen personalrechtlichen Sachverhalten
- zeitlich intensive Raumsuche für Büroräume Verbandssekretariat nachdem die Kirchgemeinde Winterthur-Stadt die Räume an der Pfarrgasse 1 nach 37 Jahren wegen Eigenbedarf gekündigt hat
- Umzug des Verbandssekretariates an die untere Kirchgasse 2

4. Fabrikkirche Winterthur

Es wird auf den Bericht der Fabrikkirche im Anhang verwiesen.

Mit dem Abbruch der Halle 1019, die letztlich der Fabrikkirche den Namen gab, ist eine Neuorientierung nötig.

Winterthur, 8. Mai 2017

Der Verbandsvorstand

Anhang:

- Jahresrechnung 2016 (Zusammenzug)
- Kurzbilanz per 31.12.16
- Bericht der Revisionsstelle
- Jahresbericht der Fabrikkirche

Zusammenzug nach Sachgruppen 2016

Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Laufende Rechnung (nach Arten)	Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag
33'314'479.99		33'256'000	3	Aufwand	33'262'731.05	
8'158'353.63		8'409'100	30	PERSONALAUFWAND	8'203'916.20	
6'057'277.21		6'180'900	31	SACHAUFWAND	5'771'729.94	
157'911.90		123'600	32	PASSIVZINSEN	149'440.40	
1'588'612.80		2'041'000	33	ABSCHREIBUNGEN	1'774'421.60	
308'814.80		316'000	35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	308'336.90	
15'703'178.39		16'015'600	36	EIGENE BEITRÄGE	15'102'517.03	
1'164'595.85		3'000	37	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE	981'289.35	
7'353.91		0	38	EINLAGE IN SPEZIALFINANZIERUNG	812'513.13	
168'381.50		166'800	39	INTERNE VERRECHNUNGEN	158'566.50	
	33'625'854.07		4	Ertrag		33'969'470.65
	17'088'531.57	17'331'000	40	STEUERN		17'288'754.58
	908'274.60	842'400	42	VERMÖGENSERTRÄGE		976'101.80
	3'329'951.46	3'455'900	43	ENTGELTE		3'395'519.69
	109'550.00	109'500	45	RÜCKERSTATTUNG VON GEMEINWESEN		109'550.00
	10'768'917.34	11'053'600	46	BEITRÄGE MIT ZWECKBINDUNG		10'991'016.68
	1'164'595.85	3'000	47	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE		981'289.35
	87'651.75	270'700	48	ENTNAHME AUS SONDERRECHNUNGEN/FONDS		68'672.05
	168'381.50	168'800	49	INTERNE VERRECHNUNG		158'566.50
33'314'479.99		33'256'000		Total Aufwand	33'262'731.05	
	33'625'854.07		33'234'900	Total Ertrag		33'969'470.65
			21'100	Aufwandüberschuss		
311'374.08				Ertragsüberschuss	706'739.60	

Zusammenzug nach Aufgabenbereichen 2016

Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Laufende Rechnung		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	(nach Dienstbereichen)		Aufwand	Ertrag
770'320.45	72'231.56	858'100	64'200	390	Verwaltung Stadtverband	837'533.25	60'906.72
59'066.40	55'006.80	102'700	0	391	Gottesdienst, Verkündigung	80'332.25	3'813.85
671'120.70	90'034.90	642'300	0	392	Diakonie, Seelsorge	577'905.10	0.00
42'350.00	0.00	41'000	0	393	Bildung und Spiritualität	42'350.00	0.00
5'000.00	0.00	300'000	0	394	Kultur	0.00	0.00
628'287.38	388'287.38	785'200	545'200	397	Fabrikkirche Winterthur	646'041.15	406'041.15
475'628.15	17'218'736.72	536'000	17'446'000	900	Gemeindesteuern	488'810.95	17'402'796.63
10'499'009.49	0.00	10'735'000	0	910	Beanspruchte Steueranteile	10'192'358.38	0.00
4'320'374.00	0.00	4'103'600	0	920	Finanzausgleich	4'803'600.00	500'000.00
97'212.76	55'446.05	32'000	59'400	940	Kapitaldienst	36'878.77	38'991.10
15'639.00	15'639.00	0	0	995	Neutraler Aufwand und Ertrag	30'115.70	30'115.70
17'584'008.33	17'895'382.41	18'135'900	18'114'800 21'100		Total Aufwand	17'735'925.55	18'442'665.15
					Total Ertrag		
					Aufwandüberschuss		
					Ertragsüberschuss		
311'374.08						706'739.60	

Bestand am 31.12.2015		Bestandesrechnung	Bestand am 31.12.2016		Veränderungen	
				Zuwachs	Abgang	
24'238'313.86	1	Aktiven	25'341'909.74	1'103'595.88		
20'791'337.21	10	FINANZVERMÖGEN	22'411'002.79	1'619'665.58		
3'228'123.44	100	Flüssige Mittel	5'047'923.94	1'819'800.50		
12'006'769.42	101	Guthaben	12'669'190.75	662'421.33		
5'325'442.00	102	Finanzanlagen	4'678'449.00		646'993.00	
231'002.35	103	Transitorische Aktiven	15'439.10		215'563.25	
3'446'976.65	11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'930'906.95		516'069.70	
3'446'972.65	114	Sachgüter	2'930'902.95		516'069.70	
4.00	115	Darlehen und Beteiligungen	4.00			
24'238'313.86		Gesamtaktiven	25'341'909.74	1'103'595.88		
24'238'313.86	2	Passiven	25'341'909.74	1'103'595.88		
5'176'185.01	20	FREMDKAPITAL	5'495'234.16	319'049.15		
821'524.78	200	Laufende Verpflichtungen	795'846.10		25'678.68	
3'312'026.78	202	Langfristige Schulden	3'380'322.41	68'295.63		
9'350.05	203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	18'856.00	9'505.95		
1'012'500.00	204	Rückstellungen	1'251'000.00	238'500.00		
20'783.40	205	Transitorische Passiven	49'209.65	28'426.25		
1'449'748.51	21	VERRECHNUNGEN	1'527'555.64	77'807.13		
1'449'748.51	218	Uebrige Verrechnungskonti	1'527'555.64	77'807.13		
17'612'380.34	23	EIGENKAPITAL	18'319'119.94	706'739.60		
17'612'380.34	239	Eigenkapital	18'319'119.94	706'739.60		
24'238'313.86		Gesamtpassiven	25'341'909.74	1'103'595.88		

Bericht der Revisionsstelle zur Ordentlichen Revision
an den **Verband der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Verbands der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur, bestehend aus laufender Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung, Inventar und Sonderrechnungen für das am **31. Dezember 2016** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verbandsvorstandes

Der Verbandsvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verbandsvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am **31. Dezember 2016** abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verbandsvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Winterthur, 23. März 2017

Consultive Revisions AG

Urs Boner

zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Schlusswort und Ausblick

Das Jahr 2016 war sehr vielfältig! Es lebte von einem vollen und erfüllenden Programm. Wir boten die altbekannte BluesBar weiter erfolgreich an, ausserdem die WunderBar (mit Movie-Edition im Frühling), die SingBar, kreative Pausen mit dem kurz & gut-Programm, im vergangenen Dezember den stimmungsvollen Winterthurer Adventsbus und unseren grossen Weihnachtsanlass, die Christmas Blues-Night als Abschied von unserer Halle 1019. Erfreulicherweise waren an diesem letzten Anlass der Regierungsratspräsident Mario Fehr und der Stadtpräsident Mike Künzle mit gehaltvollen Abschiedsreden präsent.

Nun müssen wir von der Halle 1019 gezwungenermassen Abschied nehmen! Unser Rückhalt in Winterthur ist gross, doch das Interesse der Stadt, das Sulzerareal umzunutzen, ist grösser... Der Auszug aus der Halle 1019 spornt uns an, neue Wege zu gehen und hilft uns in der Sozialdiakonie und Theologie uns weiterhin mit Herz für Menschen zu engagieren.

„Nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“ Katharina von Siena

Die Ref. Fabrikkirche möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern für ihre langjährige oder kurzzeitige Unterstützung bedanken! Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen! Ihr Vertrauen in uns hat sich für beide Seiten gelohnt.

Wir sind stolz, die Ref. Fabrikkirche als kirchliches Sozialunternehmen auf Stein und nicht auf Sand gebaut zu haben. Auf diesem festen Fundament dürfen wir nun in eine Zeit der Brache gehen, um das kirchliche Werk „Fabrikkirche“ weiterzubringen. Der Vorstand hat sich auch im 2016 zu zehn Sitzungen zusammengefunden und ein neues Positionspapier entwickelt, welches neu auch eine Zusammenarbeit mit der ZHAW und ihren Studierenden miteinbezieht. Aufbruch und Neuorientierung gehören seit jeher zur Fabrikkirche, auch in Zukunft werden wir diesem Credo treu bleiben. Sie dürfen gespannt sein, was wir im Brachjahr 2017 mit Gottes Hilfe entwickeln dürfen.

Diesen Jahresbericht können Sie übrigens auch digital lesen, inklusive einem schönen Fotoband der letzten 10 Jahre in der Halle 1019: www.fabrikkirche.ch/jahresbericht

Nik Gugger, Gesamtleiter Ref. Fabrikkirche

Impressum

Texte: Vorstand, Leitung, Mitarbeitende
Fotos: Ref. Fabrikkirche
Layout: Ref. Fabrikkirche

Adresse:
Reformierte Fabrikkirche, Turnerstrasse 1, 8400 Winterthur
052 203 12 32, info@fabrikkirche.ch, www.fabrikkirche.ch

Finanzen

Auszug aus dem Jahresabschluss 2016
Für weitere Details verweisen wir auf die Jahresrechnung des Ref. Stadtverbandes Winterthur.

	Aufwand	Ertrag
Aufwand		
Personalaufwand	364'873.55	
Sachaufwand	202'078.20	
durchlaufende Beiträge	1'582.25	
Einlage Reservekonto	77'507.15	
Ertrag		
Vermögenserträge		5'858.75
Einnahmen		198'600.15
Beitrag Ref. Landeskirche		200'000.00
Beitrag Ref. Stadtverband		240'000.00
durchlaufende Beiträge		1'582.25
Total	646'041.15	646'041.15

Spendenkonto:
PC-84-2072-5, Vermerk „Fabrikkirche Spende 8.397.4690“
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Fabrikkirchenteam 2016

Nik Gugger, Gesamtleiter, 100%
Ruth Näf Bernhard, Pfarrerin, 30% (bis 31.12.16)
Samuel Glausen, Büroservice / Sozialdiakonie, 90%
Esther Bosshard, Gastroleiterin, 50%
Christian Bergmaier, Masterjahr Theologie, 20% (Stundenlohn)
Faik Plüss, Sigrist, 10% (Stundenlohn)
Tobias Stocker, Büroservice, 25% (Stundenlohn; ab 1.10.16)
Felix Kuhn, Schnupperpraktikant Theologie, 50% (ab 1.12.16)

Vorstand

Pfrn. Elisabeth Wyss-Jenny, Präsidentin (bis 31.12.16)
Sonja Guidon, Vizepräsidentin
Eveline Kaufmann
Walter Lüssi, Kirchenratsschreiber
Marcel Riesen-Kupper
Lena Wildermuth

mit beratender Stimme:
Nik Gugger, Gesamtleiter, Beisitz
Ruth Näf Bernhard, Pfarrerin, Beisitz

„Die Frucht vom Loslassen ist die Geburt von etwas Neuem.“ Meister Eckhart



Abschied mit voller Kraft voraus!

Nun ist Wirklichkeit geworden, was sich seit einigen Jahren ankündigte: Die Halle 1019 auf dem Sulzerareal, die der Ref. Fabrikkirche während 10 Jahren Obdach gewährte, wird abgebrochen. Aus diesem Grund mussten wir das Sulzerareal per Ende 2016 verlassen.

Seit der Gründung der Ref. Fabrikkirche erprobten wir verschiedenste Wege und Möglichkeiten, um in Winterthur Fuss zu fassen, sei es als wandernde Gottesdienstgruppe oder als sesshafte Kirche. Während den letzten 10 Jahren haben wir uns in der Halle 1019 auf dem Sulzerareal kirchlich engagiert. Das war ein grosses Privileg!

Mit der Christmas Blues-Night nahmen viele unserer Weggenossen und Weggenossen mit uns am 16. Dezember 2016 Abschied von der Halle 1019. Doch damit ist das Ende nicht besiegelt. Die Ref. Fabrikkirche positioniert sich neu und arbeitet an neuen Projekten. Unsere Aktivitäten finden bis auf Weiteres am Bürostandort im Volkarthaus statt.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrerin Ruth Näf Bernhard. Sie hat die theologischen Angebote während des vergangenen Jahres umsichtig weitergeführt und mit neuen Ideen bereichert. Mit dem Auszug aus der Fabrikhalle beendet sie ihr Engagement als Pfarrerin bei uns.

Adventsbus 2016

Zum dritten Mal ist der Adventsbus durch Winterthur gefahren. Gut 800 Fahrgäste sind im Dezember 2016 in den Genuss einer Adventsbusfahrt gekommen, wobei die Kinderfahrten im Gegensatz zu den Fahrten für Jugendliche und Erwachsene ausgebucht waren. Die Fahrgäste erlebten Livemusik und die Lesung einer Adventsgeschichte. Rund 70 Freiwillige haben als Musizierende, Lesende oder Fahrgastbetreuende mitgewirkt. Im Rahmen eines Schreibwettbewerbs wurden aus 40 eingesendeten Geschichten 10 prämiert und im Bus vorgelesen. In der hochkarätigen Schreibwettbewerb-Jury sassen unter anderem der Winterthurer Stadtpräsident Mike Künzle sowie die Arena-Redaktorin bei SRF1 Elisabetta Antonelli.

Die besinnlichen Stadtrundfahrten wurden wiederum durch die ökumenische Trägerschaft ermöglicht, in der sich die Reformierte und die Katholische Kirche Winterthur zu gleichen Teilen finanziell beteiligen. Der im Sommer 2015 gegründete Adventsbus-Verein mit 75 Aktiv- respektive Passivmitgliedern koordiniert das Freiwilligenprojekt. Die Ref. Fabrikkirche engagierte sich auch im Jahr 2016 für den Adventsbus und hat dem Adventsbus-Verein Arbeitsleistungen im Bereich Projektkoordination und Büroservice sowie ihre Büroräumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Ein wesentlicher Teil der Arbeiten konnte mit Menschen aus dem Fabrikkirchen-Arbeitsprogramm bewältigt werden. Beflügelt von den vielen positiven Rückmeldungen will sich die Ref. Fabrikkirche auch künftig für den Adventsbus einsetzen.



Die Ref. Fabrikkirche in Zahlen

- 24 Adventsbus-Fahrten
- 830 Fahrgäste im Adventsbus
- 39 Theologische/diakonische Angebote
- 112 Freiwillige (Theologie/Diakonie)
- 35 Hallenvermietungen
- 675 Std. Beratungen (Jobcoaching, Seelsorge, Einzelberatungen)
- 23 Büroservicekunden (Private, Firmen, Vereine, Stiftungen)
- 4 Menschen in den ergänzenden Arbeitsmarkt vermittelt
- 1 Arbeitsplatz-Coaching in Betrieben
- 22 Presseartikel (Zeitung, Radio und TV)
- 23 Newsletter
- 4 Referate im Bereich „fresh expressions“

kurz & gut

Die Veranstaltungsreihe „kurz & gut“ stand unter dem Thema: „Glauben ist menschlich. Zweifeln auch.“ In Aussagen verschiedener Autorinnen und Autoren versuchten wir, auch Aspekte unseres eigenen Glaubens und Zweifels zu erkennen. Wir befassten uns mit Texten der französischen Dichterin Marie Noël (1883-1967), einer Frau, die zeitlebens mit sich gekämpft hat und deren Gedanken eingefahrene Vorstellungen aufbrachen und neue religiöse Erfahrungen eröffneten.

Es folgten Texte der Schweizer Schriftstellerin Luisa Famos (1930-1974), eine Frau, die als Sprachmusikerin bezeichnet wird. Wir diskutierten über die Kernbotschaft ihrer Gedichte: Es sind die kleinen Dinge, welche die grössten werden müssen, damit wir nicht am Leben vorbei leben. Eine weitere Tischrede war dem zeitgenössischen Schriftsteller Peter Bichsel gewidmet, der sich selber als ein von der Kirche Enttäuschter beschreibt, jedoch als ein durch den christlichen Glauben Geprägter. Die Themenreihe wurde abgerundet durch Tagebuchaufzeichnungen von Etty Hillesum (1914-1943), eindringliche Texte, von schonungsloser Ehrlichkeit, sich selbst und Gott gegenüber.

Jedes „kurz & gut“ bot zudem ein feines Abendessen, das frisch von unserer Gastroleiterin Esther Bosshard zubereitet wurde.

„Von der Kirche habe ich die Lust zur Minderheit.“
Peter Bichsel

WunderBar

Die Anlässe der WunderBar waren dem Thema Beziehung gewidmet. „beziehungsweise leben“ – darüber haben wir diskutiert und philosophiert. Manchmal in kleiner Runde, jedoch in sehr berührenden Gesprächen. Ein Kurzreferat hat uns jeweils an das Thema des Abends herangeführt.

Zuerst ging es darum, was Kinder und Eltern einander sind, nämlich Geschenk und Aufgabe zugleich. Alle sind wir gleichermassen betroffen von diesen „lebenslänglichen“ Beziehungen, die uns so oft pendeln lassen zwischen Dankbarkeit und Schuldgefühlen. Ein nächster Abend beinhaltete geschwisterliche Beziehungen: Was es mit sich bringen kann, Ältester oder Jüngste zu sein, wie Gefühle zu Bruder und Schwester oft bis ins hohe Erwachsenenalter hinein prägend sind und Verwirrung stiften. Und schliesslich drehten sich unsere Gespräche am dritten Abend um Freundschaft im engeren und weiteren Sinne. Welche Sehnsüchte mit dem Wunsch verbunden sind, eine beste Freundin oder einen besten Freund zu haben und was es dafür braucht, dass Freundschaften entstehen und schliesslich auch halten, was sie versprechen.



Sozialdiakonie

Im Jahr 2016 durften wir fünf arbeitslose Menschen unterstützen und ihnen so bei der Arbeitssuche und der sozialen Integration helfen. Dabei war und ist die Ref. Fabrikkirche für sie ein Ort der Zuflucht und der Förderung. Wir freuen uns, dass diese Menschen hier neues Selbstvertrauen tanken können. Sie halfen uns im Büro und im Büroservice, teilweise engagierten sie sich auch tatkräftig in der Halle 1019.

Im Jahr 2016 erwirtschaftete der Büroservice und die Arbeitsintegration Einnahmen von gut CHF 52'000.-.



Büroservice und Sitzungszimmer

Der Büroservice hat sich in den vergangenen Jahren wenig verändert. Es wurden administrative Aufgaben wie Handkasse, Buchhaltung, Werbung, Aufrechterhalten der Website für die Ref. Fabrikkirche selbst sowie diverse Aufträge für Dritte bearbeitet (Volkartstiftung, Anwaltskanzlei, Schulamt, Kirchgemeinden, Vereine, u.v.m.)

Das Sitzungszimmer im Büro der Ref. Fabrikkirche in der Turnerstrasse 1 im Volkarthaus kann nach wie vor gemietet werden, was im vergangenen Jahr auch regelmässig von Dritten genutzt wurde.



Anschrift:

Verband der evangelisch-reformierten
Kirchgemeinden der Stadt Winterthur
Untere Kirchgasse 2
8400 Winterthur
Telefon 058 717 58 00

stadtverband.winterthur@zh.ref.ch
www.refkirchewinterthur.ch

Postkonto 84-2072-5
Bankkonti: ZKB 1132-2809.001 BC 732
Raiffeisen 38782.72 BC 81485